

Kurzbericht über das Geschäftsjahr 2014 der Pensionskasse Alcan Schweiz

Die Pensionskasse erstellt jedes Jahr einen ausführlichen Jahresbericht zuhanden des Stiftungsrates und der Kontrollorgane, welcher auch auf unserer Internetseite (www.pkalcan.ch) oder auf Verlangen bei der Geschäftsstelle verfügbar ist. Der vorliegende Kurzbericht fasst die wichtigsten Punkte des Jahresberichtes zusammen.

Finanzielle Lage

Das Jahr 2014 entwickelte sich sehr erfreulich und ganz anders als man noch per Ende des Vorjahres erwartet hatte. Statt weiterer Zinssteigerungen begannen die Zinsen unter der neuen US Notenbankchefin Yellen wieder zu sinken, weil sie dem Markt sofort eine weiterhin grosszügige Liquiditätsversorgung ankündigte. Expansive Geldpolitik in Japan und Europa wirkten in die gleiche Richtung. Praktisch alle Anlageklassen profitierten von diesen weltweiten Zinssenkungen, vor allem aber die in- und ausländischen Aktien. Dagegen war die Wertsteigerung bei den Immobilien im Vergleich zu den hervorragenden Vorjahren eher bescheiden. In der zweiten Jahreshälfte begann der Euro gegenüber dem CHF und vor allem dem US-Dollar zu sinken, wobei die Schweizerische Nationalbank den Mindestkurs bis Ende des Jahres nur knapp über 1.20 halten konnte. Anlagen ausserhalb der Schweiz und des Euroraums profitierten tendenziell von der Abschwächung des Schweizer Frankens; allerdings waren ausländische Obligationen weitgehend abgesichert. Im vierten Quartal nahm dann die Volatilität der Märkte stark zu und führte zu zwei scharfen aber begrenzten Aktieneinbrüchen, welche dank der grundsätzlich optimistischen Stimmung rasch wieder wettgemacht wurden. Als Folge des steigenden Deckungsgrads konnte die in der Strategie vorgesehene Reduktion der Aktienexposure weiter fortgesetzt werden. Der Verkauf der verbliebenen Wohnungen an der Voltastrasse wurde in 2014 fast abgeschlossen. Auch die indirekt gehaltenen Immobilien bei Avadis und Fidip wurden leicht reduziert. Die freiwerdenden Mittel wurden hauptsächlich in Unternehmensanleihen und Senior Secured Loans investiert, welche weniger zinsabhängig sind und im aktuellen Tiefzinsumfeld noch etwas Rendite erzielen.

Die **Performance** des gesamten Portfolios für das Jahr 2014 liegt mit **6.26 %** (VJ 11.1 %) deutlich über der notwendigen Zielrendite, weshalb sich der **Deckungsgrad** weiter erhöht hat. Dank guter Anlageperformance und versicherungstechnischen Gewinnen verbesserte er sich gegenüber dem Vorjahr um 0.7 Prozentpunkte auf **109.4 %** (VJ 108.7 %), obwohl der Deckungsgrad durch die Umstellung der technischen Grundlagen im Umfang von **3.8** Prozentpunkten negativ beeinflusst wurde.

Aus dem Stiftungsrat

Der 2011 gewählte Stiftungsrat mit 3 Arbeitgeber- und 3 Arbeitnehmervertretern, worunter 2 Vertreter der Rentner, traf sich zu 4 ordentlichen Sitzungen sowie zu zwei zusätzlichen Sitzungen betreffend der Verfassung von Dupliken zu den pendenten Überprüfungsbegehren bzw. dem Entscheid über das Outsourcing.

Die Arbeitsgruppe "Nachhaltige Verwaltung" des Stiftungsrates schloss die umfangreichen Analysen für Pensionskasse und Ergänzungskasse ab und evaluierte in einem ausführlichen Verfahren die Swiss Life Pension Services AG als besten Partner für das beabsichtigte Outsourcing der Verwaltung und Geschäftsführung.

Der Stiftungsrat beschloss ferner verschiedene Reglemente zu aktualisieren, den technischen Zins auf 3.0% zu senken und für die Bewertung der Rentenverpflichtungen Generationentafeln zu verwenden. Er nahm weiter erfreut zur Kenntnis, dass das Vorgehen der Kasse im Teilliquidationsverfahren 2010 vom Bundesverwaltungsgericht als gesetzes- und reglementskonform beurteilt wurde.

Dank

Der Stiftungsrat bedankt sich beim Anlagekomitee für die professionelle und engagierte Arbeit im Jahr 2014. Mit dem Outsourcing der Geschäftsführung an Swiss Life Pension Services per Ende 2014 schliessen Rico Bräm und Jeanette Reinhart ein besonders anspruchsvolles Jahr der Kasse erfolgreich ab. Der Stiftungsrat bedankt sich bei ihnen für die wertvolle Unterstützung bei der Suche und Verwirklichung einer langfristig optimalen Lösung und wünscht Ihnen viel Erfolg in den zum Teil nun neuen Aufgabengebieten.

Ein spezieller Dank geht an Herrn Heinz Abplanalp, der per Ende Dezember nach über 30 Jahren verdientermassen pensioniert wurde, für seine engagierte und sorgfältige Arbeit zu Gunsten der Kasse. Ferner an den Stiftungsrat Herr Roger Anselmi, der per 31.03.2014 die RTA Alesa AG verlassen hat und damit aus der Pensionskasse Alcan Schweiz ausgetreten ist. Seinem Nachfolger im Stiftungsrat, Herr Tomás Matta, der die RTA Alesa AG per Ende November 2014 ebenfalls verlassen hat und sein Stiftungsratsmandat deshalb per 30.09.2014 zur Verfügung gestellt hat, danken wir für seine zu Gunsten der Kasse geleistete Arbeit.

Herrn Markus Büeler, der in der Folge als Arbeitnehmersvertreter seine Arbeit im Oktober 2014 aufgenommen hat, wünschen wir viel Erfolg und Befriedigung in seiner neuen Aufgabe.

Bilanz (Beiträge in CHF)

Aktiven	2014	2013
Vermögensanlagen		
Flüssige Mittel / FG / Devisentermingeschäfte	98'181'309.49	107'966'937.04
Obligationen in CHF	91'551'054.75	67'523'355.94
Obligationen in FW	345'112'421.54	253'200'857.69
Hypothekendarlehen	38'754'271.55	42'255'431.15
Aktien Schweiz	44'333'656.08	57'398'381.11
Aktien Ausland	75'988'905.71	160'628'109.07
Beteiligung FIDIP	17'079'686.00	18'497'376.00
Beteiligung AVADIS	251'460'811.70	252'667'972.46
Liegenschaften	3'781'000.00	20'484'000.00
Alternative Anlagen	98'345.52	92'993.10
Total Vermögensanlagen	966'341'462.34	980'715'413.56
Aktive Rechnungsabgrenzung	14'829.50	85'992.05
Guthaben	1'427'806.01	2'246'787.78
Total Aktiven	967'784'097.85	983'048'193.39
Passiven	2014	2013
Verbindlichkeiten	47'639'553.59	47'930'068.23
Freizügigkeitsleistungen und Renten	2'196'867.55	1'705'321.10
Freizügigkeitsleistungen TL 2011	45'403'165.30	45'472'172.90
Andere Verbindlichkeiten	39'520.74	752'574.23
Passive Rechnungsabgrenzung	87'031.75	209'563.55
Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'584'934.45	1'584'934.45
AG-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht	10'608'804.00	10'608'804.00
Nicht technische Rückstellungen	20'969'739.20	23'564'229.20
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	810'430'675.00	826'870'437.00
Vorsorgekapital aktive Versicherte	31'271'576.00	30'381'637.00
Vorsorgekapital Rentner	738'425'400.00	730'593'600.00
Technische Rückstellungen	40'733'699.00	65'895'200.00
Wertschwankungsreserve	76'463'359.86	72'280'156.96
Stiftungskapital, Freie Mittel/Unterdeckung		
Stand am 1.1.2014	0.00	0.00
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0.00	0.00
Stand am 31.12.2014	0.00	0.00
Total Passiven	967'784'097.85	983'048'193.39
Deckungsgrad per Ende Jahr	109.4%	108.7%

Betriebsrechnung

2014

2013

Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	2'274'665.85	2'894'013.10
Eintrittsleistungen	494'663.70	1'297'200.57
Reglementarische Leistungen	-63'222'803.60	-65'887'024.90
Austrittsleistungen	-2'185'930.70	-5'291'866.15
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	16'439'762.00	-1'923'858.00
Ertrag aus Rückversicherung Ergänzungskasse	82'204.17	2'631.91
Versicherungsaufwand	-5'989'748.05	-62'846.54
Nettoertrag aus Vermögensanlagen	61'982'925.13	106'852'535.67
Vermögensverwaltungsaufwand	-4'547'349.82	-4'608'979.94
Verwaltungsaufwand	-1'145'185.78	-1'077'645.79
Bildung Wertschwankungsreserve	-4'183'202.90	-32'194'159.93
Aufwand-/Ertragsüberschuss	0.00	0.00

Bemerkungen zu Bilanz und Betriebsrechnung

Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag. Seit 2010 werden die Immobilienwerte nicht brutto, sondern nach Abzug der zu erwartenden Grundstückgewinnsteuern bewertet.

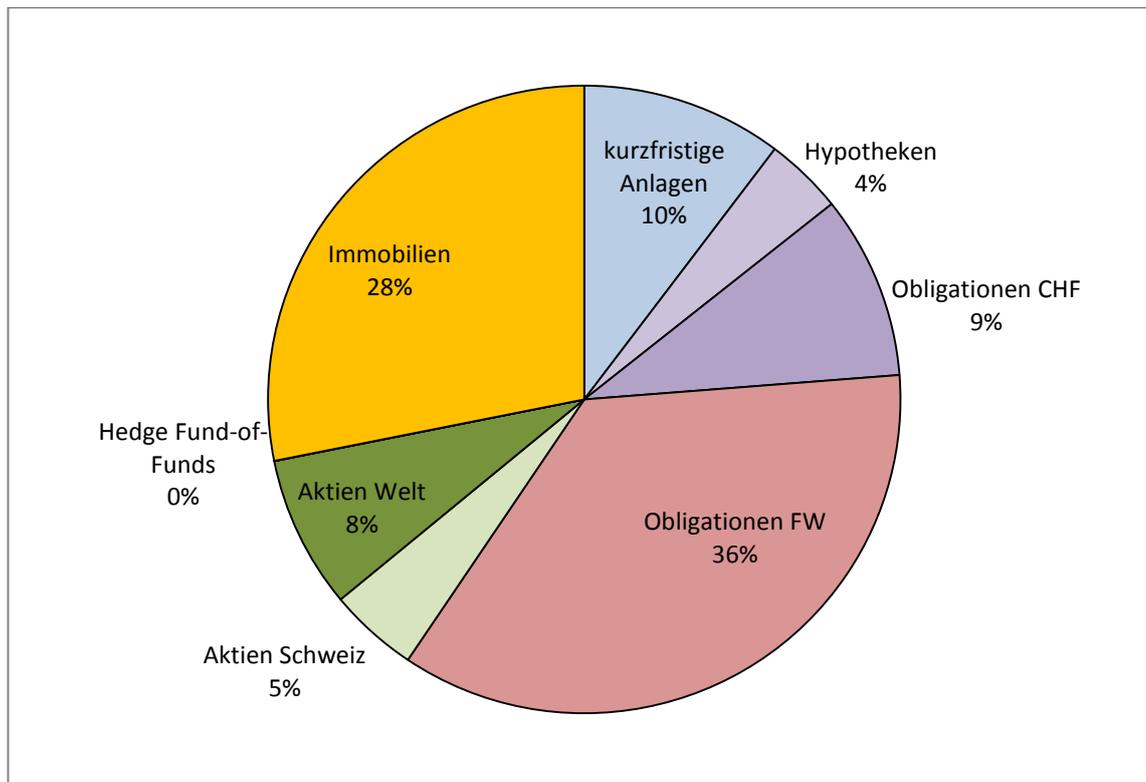
Die Bewertung der Liegenschaften 2014 ist durch die Firma Wüest & Partner erfolgt. Die Vermögensverwaltungskosten enthalten auch die Kosten, die direkt in den jeweiligen Fonds anfallen.

Die Pensionskasse Alcan Schweiz verwendet die versicherungstechnischen **Grundlagen BVG 2010** als Generationentafeln mit einem **technischen Zinssatz von 3.0%** für die Berechnung der Vorsorgekapitalien und der technischen Rückstellungen. Die technischen Rückstellungen sollen Risikoschwankungen bei Tod, Invalidität und Alter auffangen und tragen der ständig steigenden Lebenserwartung Rechnung.

Zur Sicherstellung der Rentenfinanzierung werden 5% des Deckungskapitals der Rentenbezüger zusätzlich als Schwankungsrückstellung Rentnerbestand gebildet. Per 31. Dezember 2014 beträgt diese CHF 36,921 Mio.

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve liegt bei CHF 111.97 Mio. der Stand der Wertschwankungsreserve per 31.12.2014 beträgt CHF 76.46 Mio.

Vermögensanlage nach Anlagekategorie per Ende 2014



Kassenorgane 2014

Stiftungsrat

Vertreter der Unternehmung

Markus Hofer, Rudolfstetten AG, Präsident
 Thomas Lengacher, Döttingen AG
 René Rechsteiner, Effretikon ZH

Vertreter der Versicherten

Arthur Rüesch, Baltschieder VS, Vizepräsident*
 Rolf Würgler, Zürich*
 Roger Anselmi, Adliswil ZH (bis 16.03.2014)
 Tomás Matta, Goldach SG (17.3. bis 30.9.2014)
 Markus Büeler, Zürich (ab 1.10.2014)

**Rentnervertreter*

Anlagekomitee

Robin Smith, Rio Tinto, London, Präsident
 Michael Wrobel, Anlageberater, London

Thomas Lengacher, Döttingen AG
 Bruno Böhm, Zürich*

**Rentnervertreter*

Berater Anlagekomitee

Urs Peter Fischer, Anlageberater, Zollikerberg

Geschäftsführer

Rico Bräm, Zürich

Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

Versicherungstechnischer Experte

Libera AG, Zürich

Kassenverwaltung

Max Högger-Str. 6, 8048 Zürich (bis 31.12.2014)

Geschäftsstelle Swiss Life Pension Services AG
 General-Guisan-Quai 40, 8022 Zürich (ab 1.1.2015)

Angaben zum Versichertenbestand

Aktive Versicherte	2014	2013
Bestand am 1. Januar	97	114
Eintritte	2	6
Austritte	-10	-18
Pensionierungen	-5	-5
Invalidierungen	0	0
Todesfälle	0	0
Neue beitragsfreie Versicherung	0	0
Auflösung beitragsfreie Versicherung	0	0
Bestand am 31. Dezember	84	97
Rentenbezüger	2014	2013
Bestand am 1. Januar	2'587	2'671
Veränderung Altersrentner	-46	-50
Veränderung Invalidenrentner	-10	-19
Veränderung Ehegattenrentner	-6	-2
Veränderung Kinderrentner	-18	-13
Bestand am 31. Dezember	2'507	2'587